



Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises 1 des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg am 19.03.2013

Teilnehmer:

Frau Kiczka-Halit (LOK.a.Motion GmbH), Frau Moderer (GUSCOM AG), Frau Krolikowska (NIKE e.V.), Herr Bockmüller (LONEX e.V.), Herr Brandt (BVV Friedrichshain-Kreuzberg), Herr Schumacher (BVV Friedrichshain-Kreuzberg), Herr Lutz (FKU e.V.), Frau Schneider (FKU e.V.), Frau Ludwig (Fraktion Bündnis90/Grüne), Florian Schmidt (Projektbüro Kreativquartier), Herr Fahle (Betahaus), Frau Raab (Projekt lokal.leben), Lisa Müller (Projekt lokal.leben), Mareike Lemme (Projekt lokal.leben), Frau Nowak (Wirtschaftsförderung), Frau Kühnel (Gst. BBWA)

Frau Kiczka-Halit begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 Beschluss zur Geschäftsordnung des BBWA

In der Diskussion zum vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung des BBWA wird angeregt, dass die Formulierungen zum Steuerungsausschuss in der Geschäftsordnung überarbeitet bzw. angepasst werden sollten. Auch zur Zusammensetzung des Steuerungsausschusses und dessen Aufgaben besteht noch Diskussionsbedarf.

Es wird einstimmig beschlossen, dass hinsichtlich des Steuerungsausschusses zwei Vorschläge für Formulierungen erarbeitet und dem AK 1 im Umlaufverfahren zur Abstimmung zugesandt werden.

TOP 2 Kreativwirtschaft im Bezirk und in Berlin

Herr Fahle, Mitinitiator des Betahaus, informiert über die Entstehung des und die Möglichkeiten im Betahaus. Nähere Informationen unter <http://bit.ly/betahausprezi> .

Frau Ludwig, wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis90/Grüne im Abgeordnetenhaus, informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Kreativwirtschaft in Berlin, zu einigen Änderungen im Bereich der Finanzierungen und aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Forschung und Technologie.

TOP 3 Bericht aus dem Projekt „lokal.leben“

Frau Raab, Projektleiterin, stellt den derzeitigen Stand der Projektumsetzung vor. Nähere Informationen finden Sie in der Anlage.

TOP 4. WDM-Projektskizze „Handlungskonzept für den Wirtschaftsstandort Friedrichshain-Kreuzberg“

Die Bezirksämter hatten die Möglichkeit Vorschläge für ein WDM-Projekt einzureichen, für welches keine Kofinanzierung seitens des Bezirkes erbracht werden muss. Durch die Wirtschaftsförderung wurde die o.g. Projektskizze – diese ist auf Anregung des AK 1 erstellt worden - eingebracht.

Aus 16 Vorschlägen hat eine Jury auf Landesebene das Projekt ausgewählt. Es soll dem Bewilligungsausschuss des Programms WDM zur Durchführung empfohlen werden. Die geschätzten Kosten: ca 100.000 €.

Nun muss durch die Wirtschaftsförderung die konkrete Antragstellung erfolgen. Gerne nimmt die Wirtschaftsförderung Hinweise, Anregungen und Ideen aus dem Arbeitskreis auf. Es wird um ein schriftliches Feedback an die Wirtschaftsförderung bis zum **26.04.2013** gebeten (Wir wurden aufgefordert die Antragstellung baldmöglichst vorzunehmen!).

Frau Nowak macht deutlich, dass sie sich eine aktive Einbindung des Arbeitskreises gut vorstellen kann, auch eine Beteiligung an der Auswahljury wäre denkbar. Es sind jedoch vergaberechtliche Vorschriften zu beachten, welche ggf. eine Bewerbung von Teilnehmer/innen des Arbeitskreises zur Durchführung des Projektes ausschließen.

TOP 5 Verschiedenes/Termine

Frau Krolikowska bietet als Tagungsort für eine der nächsten Sitzungen die Räume des NIKE polnische Unternehmerschaft e.V. an.

A.Kühnel
f.d.R.d.P.